GEMEINDE IN DER KONKORDIA
EVANGELISCHE FREIKIRCHE BÜHL

C-8) Wie man andere zu Jüngern macht

„Und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren.“ 2.Timotheus 2,2

Das eigentliche Ziel der Jüngerschaftsschulung ist nicht nur, dass jeder selbst im Glauben wächst, sondern dass er wiederum anderen zu geistlichem Wachstum verhilft. Wir sollen sozusagen selbst zu Jüngerschaftsbegleitern werden. Wer an dieser Stelle denkt, dafür nicht geeignet oder reif genug zu sein, möge bedenken, dass wir immer nur das weitergeben können, was wir selbst bereits gelernt haben. Und das gilt zu jedem Zeitpunkt unseres Lebens und selbst wenn es uns als noch so wenig erscheint.

Ebenen der Jüngerschaftsschulung

Es gibt mehrere Ebenen der Jüngerschaftsschulung:

- Die große Gruppe (Gemeinde, Seminar) (z.B. Mt.5,1-2)
- Die kleine Gruppe (Kleingruppe, Gebetsteam) (Joh.13,1-19)
- Einzelbegleitung (z.B. Joh.21,15-22)

Die Einzelbegleitung ist grundsätzlich die effektivste, da sie die intensivste Form der Jüngerschaft darstellt:

- Man kann leichter eine Beziehung (Freundschaft) aufbauen.
- Man kann sich leichter auf die einzelnen Bedürfnisse und Fragen des jeweiligen Jüngers einstellen.
- Man ist flexibler in Bezug auf die Treffen (Ort, Zeit, etc.)

⌦ **Welche Erfahrungen hast du in deinem Jüngerschaftsprozess gemacht? Was war dir besonders wichtig, bzw. hilfreich für dich? Wie kannst du das weitergeben?**

_____

_____

GEMEINDE IN DER KONKORDIA
EVANGELISCHE FREIKIRCHE BÜHL

Wie kann so eine Jüngerschaftsbeziehung aussehen?

Auswahl der Person

- Bete dafür, welche Person du begleiten sollst.
- Schaue nach Menschen, die begierig sind zu lernen und sich gerne helfen lassen und biete dieser Person ein Treffen an.
- Definiert eure Beziehung, die Art, Regelmäßigkeit und den Inhalt eurer Treffen
- Besprich die Auswahl mit deinem Pastor bzw. Leiter

Organisation der Treffen

- Es ist wichtig sich regelmäßig zu treffen
- Such dir eine störungsfreie Umgebung
- Plane das Treffen praktisch und im Gebet.
- Entscheidet, ob ihr zusammen die Bibel bzw. ein geistliches Buch lest
- Öffne dein Leben, damit der Jünger an deinem Leben lernen kann
- Sei für den Jünger erreichbar, falls er deine Hilfe oder Rat braucht.
- Sei ein Ermutiger
- Hilf ihm seine Glaubensherausforderungen anzunehmen.

⌦ **Was könnte dich ermutigen, anderen zu helfen im Glauben zu wachsen?**

_____

_____

Ein Wort zum Schluss

Wir sind am Ende unseres Jüngerschaftskurses angekommen. Wir haben alle für den Glauben relevanten Themen angesprochen und durchgearbeitet. Letztlich geht es nicht alleine darum, dass wir alles wissen, sondern dass wir das Gelernte auch anwenden und leben. Deshalb sorge dafür, dass du diese Unterlagen griffbereit hast, um gegebenenfalls ein Thema erneut zu studieren, oder gar zu einem späteren Zeitpunkt den ganzen Kurs zu wiederholen. Zum Schluss noch eine Frage:

⌦ **Wenn du nun deinen Wachstumsprozess als Jünger in den letzten Monaten Revue passieren lässt: Was ist dir besonders wichtig geworden, wo hast du am meisten gelernt und wo hast du klare Entscheidungen getroffen?**

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____